

Phil Sims - Pressemappe

1. Presstext zur Ausstellung
„Color“
in der Baukunst Galerie
2. September bis 5. November 2010
2. Biografische Daten und Ausstellungen

Biografie

Einzelausstellungen (Auswahl)

Gruppenausstellungen (Auswahl)

Werke in Museen und öffentlichen Sammlungen (Auswahl)
3. Bibliografie (Auswahl)

Kontakt für Presseanfragen,
weitere Informationen und Bilder:

BAUKUNST GALERIE
Tel.: +49-(0)221-771 33 35
Fax: +49-(0)221-771 33 10
E-mail: natsuko.rother@baukunst-galerie.de

www.baukunst-galerie.de
www.artnet.com/baukunst.html

BAUKUNST GALERIE
Theodor-Heuss-Ring 7
D - 50668 Köln

Öffnungszeiten:
Di-Fr 10.00-18.30 h
Sa 11.00-18.00 h
und nach Vereinbarung



PRESSETEXT

1.9.5.11.2010

Die Baukunst Galerie zeigt im September und Oktober die vierte große Einzelausstellung des Amerikaners Phil Sims. Die Vernissage findet am Mittwoch, dem 1. September 2010 von 18.00 bis 20.00 Uhr in den Räumlichkeiten der Galerie statt. Die Ausstellung wird mit einer Einführung von Dr. Roland Scotti, Kurator der Stiftung Liner Appenzell (Schweiz), eröffnet.

Neben einer pointierten und repräsentativen Auswahl neuester Gemälde, zu denen Phil Sims' monochrom scheinende "Studio Paintings" und neue Aquarelle auf 4 mm dickem Maylar (Polyesterfolie) zählen, werden keramische Objekte aus der Werkgruppe der "Tea Bowls" zu sehen sein, die in Verbindung zum vielschichtigem Œuvre des Künstlers stehen. Eine Neuheit bilden die Aquarelle, die nicht nur einen starken formalen Bezug zu den "Tea Bowls" aufweisen, auch ihr Bildträger wurde zuvor noch nie von Phil Sims eingesetzt.

Phil Sims wurde 1940 in Richmond, Kalifornien (USA) geboren, wo er zunächst die Technik der Keramik erlernte, bevor er von 1964 bis 1965 am San Francisco Art Institute Malerei studierte. 1977 zog er nach New York und wurde Gründungsmitglied der informellen Gruppe der "Radical Painters". Nach einem einjährigen Aufenthalt in Santa Fé (New Mexico) bezog er 2001 sein neues Atelier in Pennsylvania, wo er heute noch lebt und arbeitet.

Seine Gemälde sind im Besitz internationaler Sammlungen und Museen und wurden bereits in zahlreichen Ausstellungen in Europa und den USA präsentiert: Zuletzt zeigten 2008 das Museum Pfalzgalerie in Kaiserslautern und 2006 die Städtische Galerie im Lenbachhaus in München eine große Einzelschau seines Œuvres. Bis zum 21. Juni 2010 waren seine Aquarelle außerdem in einer Gruppenausstellung im Museum Liner in Appenzell (Schweiz) zu sehen. Neben den genannten Museen sind Sims' Werke unter anderem Bestandteil der Sammlungen des Erzbischöflichen Diözesanmuseums Köln, der Kunsthalle Kiel, des Musée d'Art Contemporain in Lyon (Frankreich), der Collections Panza di Biumo in Varese (Italien), des Scripps Institute, La Jolla (Kalifornien, USA) und der Malmö Konsthall (Schweden).

Phil Sims gehört zu den Künstlern, die an die von Mark Rothko, Clifford Still, Barnett Newman und anderen begründete Tradition des amerikanischen malerischen abstrakten Expressionismus und der Farbfeldmalerei ("Colourfield Painting") anknüpfen. Im Unterschied zu seinen Vorgängern arbeitet er nach dem Prinzip des flächendeckenden "All-over-Paintings" und stellt statt eines Hauptmotivs die Farbe in den Mittelpunkt der Aussage. Anfang der 1980er Jahre zu internationalem ansehen gelangt, gehört er zu den Hauptvertretern des "Radical Painting". Diese Kunstrichtung zeichnet sich durch die Betonung des Farbaspekts aus. Die Farbe wird zur Erzeugerin der Form – anders als bei den uns bekannten Bildern, wo die Form durch die Farbe bestimmt wird. Sims fordert uns dazu auf, die bemalte Fläche in ihrer Einfachheit und Schönheit zu akzeptieren. Er malt an einem Bild mehrere Tage – und das vor allem, um sich mit jeder gemalten Farbschicht am nächsten Tag aufs Neue auseinanderzusetzen zu können und um so die Arbeit des Vortages zu befragen und schließlich das optimale Mischverhältnis der Farben zu erzielen.

Manche Farbschichten nähern sich bloß der Bildkante an, lassen die untere Farbschicht durchschimmern und weisen Duktus und Bewegungsrichtung der Farbrolle auf. Die Oberflächenstruktur, die unter anderem durch Sand, der den Acylfarben beigemischt wurde, erzielt wird, lässt das Auge die erzeugte Bewegung wahrnehmen. Somit entsteht eine materielle, tastbare Struktur, die das Bild zum Objekt werden und den Betrachter die Farbe in ihrem Sein erleben lässt. Die erzeugte optische Energie der Farbe bringt die Malerei auf diese Weise in ihrer minimalen Erscheinungsform zu maximaler Wirkung. Die "Studio Paintings" sind als eine Hommage an Georges Braque zu verstehen, dem Phil Sims schon seit dem Schulalter ein großes Interesse an seiner Oberflächen- und Farbgestaltung, nicht aber der kubistischen Formgebung schenkt.

Phil Sims thematisiert nicht nur in seinen Bildern die Schönheit des Einfachen, auch seine "Tea Bowls" sprechen von der aus der traditionellen japanischen Teezeremonie bekannten Schlichtheit und der ihr innewohnenden Bescheidenheit. Sie entsprechen nicht unserer westlichen Vorstellung des Schönen, doch liegt im Zen das Schöne im Einfachen der Natur und des Natürlichen, das in Sims' Arbeiten und im Reichtum seiner Ästhetik zu erkennen ist. So wird der Prozess der Entstehung der "Tea Bowls" – bei einer Brenntemperatur von 1400 Grad, kurz vor dem Schmelzpunkt – zu einem schöpferischen Spiel der Elemente Wasser, Erde und Feuer. Das gilt auch für seine Aquarelle, die in engem Zusammenhang mit den "Tea Bowls" stehen. Ihnen liegt das Prinzip des Töpfers auf einer Drehscheibe zu Grunde. In drei runden Bewegungen wurde die Form einer "Tea Bowl" geschaffen und in drei geschwungenen Bewegungsschritten entsteht ein Aquarell. Das Gemeinsame aller drei Werkgattungen ist die Erscheinung der gebrochenen Oberfläche, die Bewegung der Form und das Thema des Farbklangs. Phil Sims' Arbeiten sprechen auf eine subtile Art und Weise eine kraftvolle Sprache, die trotz ihrer schwungvollen und lebendigen Erscheinung eine ruhige, ja fast meditative Wirkung ausstrahlen.



BIOGRAFIE

- 1940 geboren in Richmond, Kalifornien
- 1964-65 Kunststudium am San Francisco Art Institute, San Francisco
- 1976 Umzug nach New York
- 1999 einjähriger Aufenthalt in Santa Fé, New Mexico
- 2000 Umzug des Ateliers nach Pennsylvania

Phil Sims lebt und arbeitet in Pennsylvania.

EINZELAUSTELLUNGEN (AUSWAHL)

- 2009 "Phil Sims – Selected Works", Galerie Rupert Walser, München
- 2008 "fire // light // color // matter, paintings and ceramics from 2008", Dinter Fine Art, New York
"Color in my Mind", Museum Pfalzgalerie Kaiserslautern
"Neuerwerbungen zur monochromen Malerei", Museum am Ostwall, Dortmund
- 2006 "Emotion of Color", Westfälisches Landesmuseum für Kunst und Kulturgeschichte Münster, Münster
- 2005 "The Complexity of Color", Baukunst Galerie, Köln
"Emotion of Color", Städtische Galerie im Lenbachhaus, München
- 2004 "Paintings and Tea Bowls from 2004", Galerie Rupert Walser, München
"fire/ light/ color/ matter: paintings and tea bowls from 2004", Brian Gross Fine Art, San Francisco
- 2003 "Summer Color", Elisabeth Harris Gallery, New York
"fire/ light/ color/ matter: paintings and tea bowls from 2003", Charlotte Jackson Fine Art, Santa Fé, New Mexico
- 2002 "The Presence of Color", Baukunst Galerie, Köln
"The Cologne Painting (Pietà-Cycle)", Kunstraum Fuhrwerkswaage, Köln
"The Stable Paintings", Villa di Biumo, Varese
- 2001 "Red Spectrum Paintings", Kunstverein Grafschaft Bentheim, Neuenhaus
Galerie Krohn, Badenweiler
Brian Gross Fine Art, San Francisco
- 2000 Galerie Rupert Walser, München
Stark Gallery, New York
- 1999 Charlotte Jackson Fine Art, Santa Fe, New Mexico
- 1998 Stark Gallery, New York
- 1997 Galerie Rupert Walser, München



- 1996 "Marienbad Paintings", Kunstverein Freiburg, Freiburg
Galerij S65, Aalst
"The Stable Paintings", Villa di Biumo, Varese
- 1995 Ars Nova Galleri, Göteborg
Galerie Krohn, Badenweiler
"The Stable Paintings", Crosby Street/Stark Gallery, New York
- 1994 "Recent Paintings", Stark Gallery, New York
- 1993 "Umbrian Paintings", Galerie Rupert Walser, München
"Painting: Into Blue", Artothek, Köln
"Umbrian Paintings"; Quaderni Perugini di Musica Contemporanea,
Pieve Caina
- 1992 Galerie Krohn, Badenweiler
"Two Black Paintings", Galerie Kunstraum Kassel, Kassel
- 1991 Galerie Conrads, Neuss
"Malerei Pur", Räume von Prima Kunst, Kiel
Galerie Rupert Walser, München
- 1990 Julian Pretto Gallery, New York
- 1988 "Now Color", Genovese Gallery, Boston, Massachusetts
- 1986 "Die Gegenwart der Farbe", Kunsthalle Bielefeld, Bielefeld
"Drawings", Kingsborough College Art Gallery, City University of New York
"New Paintings", Malmö Konsthall, Malmö
"Paintings 1979-1985", Queens Museum, New York
- 1984 Oscarsson-Hood Gallery, New York
Galerie Nemo, Eckernförde
Galerie Rupert Walser, München
- 1983 Oscarsson-Hood Gallery, New York
Bluxome Gallery, San Francisco
- 1982 "Raum für Malerei", Köln
Galerie Rupert Walser, München
Galerie Nordenhake, Malmö
- 1980 Shirley Cerf Gallery, San Francisco
- 1979 Casat Gallery, La Jolla, Kalifornien
- 1977 Casat Gallery, La Jolla, Kalifornien
- 1975 Wenger-Casat Gallery, La Jolla, Kalifornien

GRUPPENAUSSTELLUNGEN (AUSWAHL)

- 2010 "Wasser/Farbe", Museum Liner, Appenzell
- 2009 "Sammlung XXL", Kunstraum Alexander Bürkle, Freiburg
- 2008 "Der Mensch verlässt die Erde", Kolumba - Kunstmuseum des Erzbistums
Köln
"USA", Galerie Lindner, Wien
"Positionen reduzierter Malerei", Sebastian Fath Contemporary, Mannheim
- 2007-08 "The Panza Collection: An Experience of Color and Light",
Albright-Knox Art Gallery, Buffalo, New York



- 2006-07 "All from America (Part one)", Kunstraum Alexander Bürkle, Freiburg
2004 "Werke aus der Sammlung Rosskopf", Kunstraum Alexander Bürkle, Freiburg
2003 "Seeing Red, Part II: Contemporary nonobjective painting",
Ausstellungsgebäude des Hunter-College am Times Square, New York
M.A.R.T., Rovereto (Installation zur Eröffnung des Museums)
2001 "La percezione dello spazio", Palazzo della Gran Guardia, Piazza Bra,
Verona
"Radical Painting – Farbe beim Wort genommen",
Villa Aichele / Städtische Galerie, Lörrach
"Monochrome/Monochrome?", Florence Lynch Gallery, New York
2000 "Bonn Paintings", Kunstmuseum Bonn, Bonn
"Grau ist nicht Grau", Galerie Gisèle Linder, Basel
"More American Artists", Ausstellungsraum Harry Zellweger, Basel
"Die Farbe hat mich", Karl Ernst Osthaus-Museum, Hagen
"Painting", Esso Gallery, New York
1999 "The Tao of Painting: Principles in Monochrome", McKinney Avenue
Contemporary, Dallas, Texas
"Yellow: The First Color", Bedford Gallery, Walnut Creek, Kalifornien
"Early Radical Painters", Charlotte Jackson Fine Art, Santa Fé, New Mexico
"Color-Based Painting: High Modernism", Patricia Sweetow Gallery,
San Francisco
"Color-Based Painting: The Root of the Actual", Jan Maiden Fine Art,
Columbus, Ohio
1998-03 "The Panza di Biumo Collection: Artists of the Eighties and Nineties"
(5 Gemälde für einen Raum konzipiert), Museum im Palazzo Ducale, Gubbio
1998 Charlotte Jackson Fine Art, Santa Fé, New Mexico
Galerie Gisèle Linder, Basel
"Color Painting", Howard Yezerski Gallery, Boston, Massachusetts
1997 "Collection Panza di Biumo 1980-1990", Lionear, Palma de Mallorca
Galerie Gisèle Linder, Basel
1996 "N'oublions Pas le Blanc", Galerie Gisèle Linder, Basel
"Pittura Contemporanea in Galleria", Galleria Nazionale dell'Umbria, Perugia
"La Collezione Panza di Biumo-artisti degli anni '80 e '90", Museo d'Arte
Moderna e Contemporanea di Trento e Rovereto, Trento
1995 "Color, Sign, System, Sensibility", Stark Gallery, New York
1994 "Esposizione Scelsi", Palazzo dei Priori, Quaderni Perugini di Musica
Contemporana, Perugia
Ars Nova Galleri, Göteborg
1992 Galerie Conrads, Düsseldorf
1991 "Three Americans", Galerie Hans Hake, Wiesbaden
1990 Genovese Gallery, Boston, Massachusetts
1988 "La Couleur Seule": L'Experience du Monochrome, Musée d'art
Contemporain, Lyon
"Black in the Light", Genoves Graphics, Boston, Massachusetts



- 1987 "Rigor", John Good Gallery, New York
"10 Jahre Kunst", Galerie Rupert Walser, München
- 1986 "Spirit Tracks: Big Abstract Drawings", Pratt Manhattan Gallery, New York
- 1984 "Radical Painting", Williams College Museum of Art, Williamstown, Massachusetts
"Beauties & Beasts", Pratt Institute Gallery, New York
"Von der Ungleichheit des Ähnlichen in der Kunst", Studio F, Ulm
"New Abstraction", Milwaukee Art Museum, Milwaukee, Wisconsin
- 1983 "New Work", Oscarson-Hood Gallery, New York
"Paint into Image", Max Hutchinson Gallery, New York
"New Abstraction", Sidney Janis Gallery, New York
"Bilder (Paintings of Seven Painters)", Galerie Rupert Walser, München
"Color Painting: Three New York Painters", Galerie Rupert Walser, München
"Von der Ungleichheit des Ähnlichen in der Kunst", Städtische Galerie, Lüdenscheid, Städtisches Museum, Gelsenkirchen, Kunstverein Unna, Unna
"New York I Linköping", Ostergotlans Lansmuseum, Linköping
"Installations", Directions on Broadway, New York
- 1982 "Unpunctuated", Grommet Gallery, New York
"Small Format", Bluxome Gallery, San Francisco, Kalifornien
"Peintres Americains", Galerie Numaga, Auvernier
"Color: Four Painters", Oscarson-Hood Gallery, New York
"Color: Four Painters", Galerie Nordenhake, Malmö
- 1981 "Painting: Seven New York Painters", Sarah Lawrence College Gallery, Bronxville, New York
"Ung Amerikansk Kunst Pa Toppen", Galerie Arnesen, Kopenhagen
- 1980 "Color Painting", Galerie Engstrom, Stockholm
"Color Painting", Shirley Cerf Gallery, San Francisco, Kalifornien
- 1979 "Fundamental Color", Galerie Nordenhake, Malmö
- 1978 "Black & White on Paper", Nobe Gallery, New York

WERKE IN MUSEEN UND ÖFFENTLICHEN SAMMLUNGEN (AUSWAHL)

Kunstmuseum Bonn
Kolumba - Kunstmuseum des Erzbistums Köln
Karl Ernst Osthaus-Museum, Hagen
Kunsthalle zu Kiel, Kiel
Sammlung Roskopf, Ege Kunst- und Kulturstiftung, Freiburg
Collection Panza di Biumo, Varese
Musée d'Art Contemporain, Lyon
Malmö Konsthall, Malmö
Collection of Julian Pretto, Wadsworth Atheneum Museum, Hartford, Connecticut
Scripps Institute, La Jolla, Kalifornien
Albright-Knox Art Gallery, Buffalo, New York
University of Maine, Orono, Maine
Williams College Museum of Art; Williamstown, Massachusetts

BIBLIOGRAFIE (AUSWAHL)

- 2008 "Phil Sims. Color in my Mind", Ausst.-Kat.: Museum Pfalzgalerie Kaiserslautern, mit Texten von von Britta E. **Buhlmann**, Annette **Reich** und Brigitte **Tietzel**.
- 2005 **Franz**, Erich: "Emotion of Color", **Friedel**, Helmut: "Ein Ort für Portraits der Farbe. Zur Ausstellung von Phil Sims im Lenbachhaus", in: *Phil Sims. Emotion of Color*, Ausst.-Kat.: Städtische Galerie im Lenbachhaus, München 2005.
Baker, Kennth: "Phil Sims' monochrome paintings, tea bowls", in: *San Francisco Chronicle*, Januar 2005.
- 2004 **Indyke**, Dottie: "Phil Sims", in: *Art News*, Januar 2004.
- 2001 **Berg**, Stephan: "Vom Da-sein der Bilder", in: Galerie Krohn (Hg.), *Phil Sims. Paintings*, Badenweiler 2001, S. 5-11.
Bonetti, David: "Phil Sims at Gross", in: *San Francisco Chronicle*, 29. März 2001.
- 2001 **Vetrocq**, Marcia E.: "Red Spectrum Paintings", **Weinstock**, Nino: "Auch das neue Millenium wird ein Millenium der Malerei", in: **Thiessen-Schneider**, Gudrun (Hg.): *Phil Sims. Red Spectrum*, Ausst.-Kat.: Kunstverein Grafschaft Bentheim e.V., Neuenhaus 2001, S. 7-15 und S. 31-38.
Weinstock, Nino: *Radical Painting und Präsenz der Farbe in den achtziger Jahren*, Düsseldorf 2001, S. 77-78.
Bonetti, David: "Phil Sims at Gross", in: *San Francisco Chronicle*, 29. März 2001.
- 2000 **Benz**, Marion: "Grau ist nicht Grau", in: *Basler Zeitung*, 28. Juni 2000.
Donadio, Rachel: "Up at the Villa", in: *Artnews*, Sommer 2000.
Yau, John: "Inflected Color. The paintings of Phil Sims", in: Charlotte Jackson Fine Art (Hg.): *Phil Sims. Paintings*, Santa Fe, New Mexico 2000, S. 5-37.
- 1999 **Quattro**, Joe: "New Mexiko Light Goes beyond Surface", in: *Santa Fé New Mexican*, 1. Oktober 1999.
Sullivan, Craig: "Artist's Goal Is to Create 'Color Experience'", in: *Albuquerque Journal North*, 4. Juli 1999.



Sullivan, Craig: "Sims Works Offer One-on-One Experience", in: *Albuquerque Journal North*, 2. Juli 1999.

Bonetti, David: "Abstraction's Remarkable Return", in: *San Francisco Examiner*, 7. Mai 1999.

Imdahl, Georg: "Im Studiolo herrscht jetzt die Monochromie", in: *Frankfurter Allgemeine Zeitung*, 20. April 1999.

1998 **Johnson**, Ken: "Phil Sims", in: *The New York Times*, 24. April 1998.

1996 **Beil**, Ralf: "Chroma – Die Farben der Erinnerung"; **Beil**, Ralf und **Engler**, Martin: "Interview mit Phil Sims", New York, April 1996, **Engler**, Martin: "Farben malen", in: Kunstverein Freiburg e.V. (Hg.): *Phil Sims. Marienbad Paintings*, Ausst.-Kat.: Marienbad Freiburg, 15.6.-21.7.96, Freiburg 1996.

Wei, Lilly: "Phil Sims at the Crosby Street Project", in: *Art in America*, Mai 1996.

1995 **Karmel**, Pepe: "Color, Sign, System, Sensibility", 21. Juli 1995.

1994 **Böckemuhl**, Michael: "Quaderni Perugini di Musica Contemporanea. Nuove Prospettive per L'Osservazione Tra Immagine e Musica", in: Ausst.-Kat.: *Quaderni Perugini di Musica Contemporanea*, Perugia 1994.

1993 **Meyers**, Michele: "Notes on Pieve Caina", in: Galerie Rupert Walser (Hg.), *Phil Sims. Umbrian Paintings*, München, 1993, o.S.

Stockebrand, Marianne, "Farbe als Lebenselixir", in: *Kölner Stadt-Anzeiger*, 8. September 1993.

1992 **Hübl**, Michael: "Phil Sims, Two Black Paintings", in: *Kunstforum International*, Bd. 118/1992.

1991 **Paatz**, Jürgen: *Malerei Pur*, Ausst.-Kat.: Gesellschaft für akustische Lebenshilfe, Kiel 1991.

1988 **Raspail**, Thierry, in: *La Couleur Seule, L'Expérience du Monochrome*, Ausst.-Kat.: Musée d'Art Contemporain Lyon, Lyon 1988.

1986 **Westfall**, Stephen, in: *Phil Sims*, Ausst.-Kat.: Malmö Konsthall, Malmö 1986.

Franz, Erich, "Sinnliche Präsenz, Zur Malerei von Phil Sims", in: *Phil Sims, Die Gegenwart der Farbe*, Ausst.-Kat.: Kunsthalle Bielefeld, 1986.



- 1984 **Franz**, Erich: *Phil Sims*, Ausst.-Kat.: Galerie Nemo, Eckernförde 1984.
Wei, Lilly: *Radical Painting*, Ausst.-Kat.: Williams College Museum of Art, Williamstown, Massachusetts 1984.
- 1982 **Meyers**, Michele: "Color: Four Painters", in *Flash Art*, Februar 1982.
Schoenfeld, Ann: "Monochrome Met", in: *Arts Magazine*, März 1982.
Murphy, Jesse: *Color: Four Painters*, Ausst.-Kat.: Oscarsson Hood Gallery New York, New York/ Galerie Nordenhake, Malmö 1982.
- 1981 **Hafif**, Marcia: "Getting on with Painting", in: *Art in America*, April, 1981.
- 1980 *Phil Sims. Color Painting*, Ausst.-Kat.: Shirley Cerf Gallery, San Francisco.
- 1979 Sims, Phil u.a.: "Monochrome in New York: Dialogue between Seven Artists.", in: *Flash Art*, Nr. 92-93, Oktober/ November 1979.